

Verantwortl. Redakteur: H. D. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: H. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 M.
vierteljährlich.

Anzeigen: die Zeitschrift oder deren Raum im Morgenblatt
15 Pf., im Abendblatt und Neuen 30 Pf.

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3.

Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Otto Thiele, Elberfeld W. Thienes, Greifswald G. Hies, Halle a. S. Jul. Barck & Co. Hamburg Heine, Eisler, Joh. Nootbaar, A. Steiner, William Wilkens. Kopenhagen Aug. J. Wolf & Co.

Deutschland.

Berlin, 20. September. Die von der „Kölnischen Zeitung“ mitgetheilte kaiserliche Kabinetts-Ordre war von dem gedachten Blatte nicht ganz korrekt wiedergegeben. Nach dem Marinebefehl hat die folgende Wortlaut:

Nachdem wir die Befestigung der Mandor-Flotte am 6. d. M. Veranlassung gegeben hat, den Admiralen und Kommandanten Meine lebhafteste Anerkennung mit der Führung und den Leistungen innerhalb der Flotte auszusprechen, gereicht es mir zur Genugthuung, im Verlaufe der gemeinsamen Mandor-Flotte und des 9. Armeekorps den guten Eindruck auch im weiteren Umfange bestätigt gefunden zu haben. Die soeben beendeten Mandor haben wir die angenehme Ueberrumpfung geliefert, daß die Führung durch die technische Beherzbarkeit des Materials gesteuert und der Geist der Begabung frisch, den Erfolg verbürgend ist. Ich erwarte, daß Meine Marine mit Ausbau in dem lobenswerthen Streben nach Vervollkommenung fortwähren wird und empfehle ich hierbei die sorgfältige Beachtung der Bemerkungen, welche ich am Schluß der Uebungen in Bezug auf Führung und das Detail gemacht habe. — In dem ich Sie beauftragte, die aus der Anlage ersichtlichen Gnadenbeweise bekannt zu geben, spreche ich Ihnen, den Admiralen und Offizieren Meinen kaiserlichen Dank für die Hingebung aus, mit welcher Sie gestrebt und gearbeitet haben, und beauftrage Sie, auch den Mannschaften Meine volle Zufriedenheit mit ihren Leistungen bekannt zu geben. An den Vice-Admiral Freiherrn von der Goltz, kommandierenden Admiral. An Bord Meiner Yacht „Hohenzollern“, Sonderburg, den 10. September 1890.

Wilhelm.

Der „Berliner Börsen-Courier“ theilt mit: Um einhalb zwei Uhr Nacht wird uns die nicht mehr zu kontrollierende Nachricht von dem Selbstmorde des Grafen Schaumburg-Lippe überbracht, welcher gestern Abend Hand an sich gelegt hat. Gegen elf Uhr Abends fand man den erst zwanzigjährigen Grafen in seiner Wohnung, Cassauer Straße 28, zwei Treppen, entsetzt vor — er hatte sich mit einem Revolver eine Kugel mitten in die Stirn gegeben. Im Zimmer des Selbstmörders wurden vier Briefe entdeckt, die kurz vor der unglücklichen That geschrieben sein müssen! Diese Briefe waren an Freunde und Verwandte des Grafen adressiert, der eine an seine Geliebte Hedwig H., ein Mitglied des Ballets-personals des „Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters“. Das Mädchen brach an der Leiche des Grafen bewußtlos zusammen. Wie wir hören, hat der Graf gestern Abend eine heftige Auseinandersetzung mit seiner Geliebten gehabt und dürfte wohl in diesem Streit die Ursache der unglücklichen That zu suchen sein.

Der Bundesrath wird sich demnächst mit einem etwas umfangreichen Gesetzentwurf zu beschäftigen haben, welcher die Prüfung der Kauf- und Verträge der Handfeuerwaffen behandelt. Er bezweckt die Prüfung aller Handfeuerwaffen auf Kauf- und Verträge in öffentlichen Prüfungsanstalten durch Besuchsprobe als Vorbedingung ihrer Freilassung. Die Vornahme der Prüfung wird durch ein besonderes Prüfungszeugnis bestätigt. Der Gesetzentwurf soll nur die Regelung des Prüfungsverfahrens in den Grundgesetzen feststellen, während die näheren Bestimmungen von dem Bundesrath erlassen werden. Bis zum Inkrafttreten des Gesetzes sollen Handfeuerwaffen auf Antrag der Käufer durch die Ortspolizeibehörde mit einem vom Bundesrath zu bestimmenden Vorprüfungszeichen versehen werden. Das Gesetz findet keine Anwendung auf Handfeuerwaffen mit dem Vorprüfungszeichen sowie auf ausländische Feuerwaffen mit dem gleichwertigen Prüfungszeichen des betreffenden auswärtigen Staates und auf solche, welche durch eine Militärverwaltung oder im Auftrag einer solchen hergestellt sind. Die Landes-Regierungen bestellen die Prüfungsanstalten, welche für die Prüfung Gebühren erheben können. Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz werden mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark oder mit Gefängnisstrafe bis zu 6 Monaten unter Einziehung der betreffenden Waffen bestraft. Das Inkrafttreten des Gesetzes ist kaiserlicher Verordnung unter Zustimmung des Bundesraths vorbehalten. Der Hauptzweck des Gesetzes ist Förderung der deutschen Gewehrinindustrie, welche im Verhältnis zu der anderer Länder als eine umfangreiche nicht bezeichnet werden kann. Die Prüfung der Handfeuerwaffen in öffentlichen Prüfungsanstalten ist in Belgien, England und Frankreich gesetzlich geregelt, auch in Oesterreich ist seit 1883 ein entsprechendes Gesetz vom Reichsrath angenommen, jedoch bis jetzt noch nicht veröffentlicht. Der Gesetzentwurf will der Ausfuhr der deutschen Gewehrinindustrie im Hinblick auf die in Belgien, England und Frankreich bestehenden und für Oesterreich bevorstehenden Bestimmungen zu Hilfe kommen. Die Gewehrinindustrie in jenen Ländern hat erweislich in Folge der gesetzlichen Bestimmungen einen wesentlichen Aufschwung genommen. Das Gesetz lehnt sich denn auch genau an die in jenen Ländern geltenden Bestimmungen an.

Nach Mittheilungen in der Presse liegt es in der Absicht, die seit 1888 ruhende Frage der Aufhebung des Identitätsnachweises bei der Getreideausfuhr in der nächsten Reichstagsession wieder aufzunehmen, und ein hiesiges Blatt weiß zu melden, daß der Bundesrath voransichtlich die Initiative zur Aufhebung desselben ergreifen werde. Die am 5. März 1888 vom Reichstage angenommene Tagesordnung d. Vennigens sprach ein „non liquet“ in der Sache aus, knüpfte daran aber die Erwartung, daß dem Reichstage in der nächsten Session von dem Ergebnisse der angestellenden Erhebungen Kenntniss gegeben werde. Dieser Erwartung ist bisher nicht entsprochen und auf eine Anregung des Abg. Grafen Stolberg in der Session von 1889-90 von Seiten der verbündeten Regierungen nicht reagiert worden. Auch jetzt ist, soweit ersichtlich, die Nachricht betreffs der Initiative des Bundesraths nicht zutreffend; der Bundesrath ist mit der Beschlußfassung in der Sache vielmehr noch nicht befaßt. Inwiefern es bei der Mittheilung wohl der Wunsch der Vater des Gedankens. Das aber die Frage der Gegenstand einigender Erörterungen in Regierungskreisen liegt hat und wohl auch noch bildet. Es besteht sicherlich an maßgebender Stelle die feste

Absicht, die Frage nicht weiter mit einem „non liquet“ in der Schweben zu erhalten, sondern sie jedenfalls in der einen oder anderen Weise jetzt endgültig zu einem Austrage zu bringen. Sind, wie nicht bestritten werden soll, die Aussichten für eine positive Lösung derselben in letzter Zeit gestiegen, so steht damit doch noch keineswegs der Ausgang fest. Ein etwaiger Antrag Preussens auf Aufhebung des Identitätsnachweises würde im Bundesrathe ohne Zweifel dem ernstlichsten Widerstande begegnen.

Schließlich mag daran erinnert werden, daß in Preußen gleichfalls eine Frage schwebt, welche auf die Entschliessung bezüglich der Aufhebung des Identitätsnachweises einzuwirken geeignet erscheint. Beide Häuser des Landtages haben befaßt sich mit der Sache, die Staatsregierung zu erlangen, eine Untersuchung über die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen der etwaigen Einführung eines Tarifs zu veranstalten, durch welche die bestehenden Frachttarife von Getreide, Malz, Mühlenfabrikaten und Vieh auf weitere Entfernungen in fallender Scala erheblich herabgemindert werden und dem Landtage in der nächsten Tagung von den Ergebnissen der Untersuchung Kenntniss zu geben. Auch über diese Frage dürften inzwischen die geeigneten Erhebungen veranstaltet und so Alles vorbereitet sein, um über die in den Ost- und Nordostprovinzen Preussens gelegenen Wünsche bezüglich der Erleichterung und Verbesserung des Absatzes ihrer Ueberflüsse an Getreide und sonstigen Erzeugnissen der Landwirtschaft endgültig schliesslich zu werden.

An hervorragender Stelle schreibt die „Allg. Ztg.“: „Die „Kölnische Zeitung“ ist schon mehrfach in der Lage gewesen, die abgemessenen Rutenstreichungen der Kaiserin durch klare Darlegung des Sachverhalts ins rechte Licht zu rücken. Neueren Versuchen gegenüber, das Publikum irre zu führen, sei nochmals wahrheitsgemäß erklärt:

Der Prinz Leopold von Koburg heirathete am 23. April 1861 das damalige Fräulein Konstanze Geiger. Der vor der Ehe, am 12. Oktober 1860, geborene Sohn wurde von seinem Vater adoptirt und Mutter und Sohn erhielten auf Veranlassung des Chefs des Hauses erst am 21. Juni 1862 den Titel Baronin und Baron von Rutenstein. Prinz Leopold hat, als er seine Vermählung vollzog, schriftlich erklärt: „daß er für seine Frau und seinen Sohn nie eine Erbanspruch von Seiten des herzoglichen Hauses zu machen werde, was auch für den Fall seines Todes Gültigkeit habe.“ Nach dem Ableben des Prinzen Leopold hat sich Prinz Philipp von Koburg veranlaßt, dem jungen Baron von Rutenstein eine Leibrente für dessen Lebenszeit im Betrage von 10.000 Gulden ö. W. pro Jahr auszusprechen. Damals hat der Baron auf alle weiteren Ansprüche schriftlich Verzicht geleistet. Wenn trotzdem jetzt verlautet wird, in dem von Advokaten beratenen jungen Mann irrige Ansichten wachzurufen, die ihn eben in Widerspruch zu seinem ausdrücklichen Verzicht setzen würden, und wenn nach pitavaltem Stoff begierige Blätter sich beeifern, das Märchen vom koburgischen Pseudo-Prinzen weiterzutragen, so kann das weder von den Advokaten noch von den Blättern Wunder nehmen. Es ändert aber nicht das Geringste an der Thatsache, daß das herzogliche Haus dem erst später legitimirten natürlichen Sohne der verstorbenen Baronin Rutenstein gegenüber keinerlei Verpflichtungen hat.“

Ueber die von Christiania aus der „Times“ gemachte Mittheilung, daß Kaiser Wilhelm das kaiserliche Museum in Bergen sammt dem Hause für Deutschland erwerben wolle, hat, wie man der „Nordd. Allg. Ztg.“ aus Christiania schreibt, der gegenwärtige Eigenthümer des Museums, Kaufmann Olsen, erklärt, daß der Kaiser zwar das Museum im vorigen Sommer besichtigt, aber keine Verhandlungen über dessen Ankauf veranlaßt habe.

Neumünster, 19. September. Auf der Bahnstrecke Neumünster-Schwarzenbek entgleiste heute Morgen ein Personenzug. Fünf Güterwagen wurden total zertrümmert und die Gleise aufgerissen. Die Personenzüge blieben auf den Schienen. Menschen wurden nicht verletzt. Der Verkehr wird vorläufig durch Umsteigen an der Unfallstätte aufreht erhalten.

Hendenburg, 17. September. Den „H. N.“ schreibt man: Nachdem die Infanterie und die Pioniere unserer Garnison bereits aus dem Mandor zurückgeführt und die Reservisten entlassen sind, wird die hier garnisoneirende Abtheilung des 9. Feld-Artillerie-Regiments zurück erwartet. Der Stab dieses Regiments wird, wie nunmehr definitiv feststeht, zum 1. April 1891 nach Igehoe verlegt. Ueber die Frage, wann das Pionier-Bataillon Nr. 9 uns verläßt, um nach seiner neuen Garnison Harburg überzusiedeln, verläutet noch nichts. Jedenfalls wird dies spätestens aber im Jahre 1892 geschehen, da am 1. Januar 1893 die Entsendung des Oberleutnants für den Nord-Ostsee-Kanal statt findet und alsdann die Uebungspläne zum Pontoniren nicht mehr brauchbar sind. Als Ersatz für das Pionier-Bataillon wird wahrscheinlich das zweite Bataillon des holländischen Infanterieregiments Nr. 85, welches jetzt in Neumünster liegt, hierher kommen.

Wilhelmshafen, 18. September. Die Kreuzer-Korvette „Irene“, Kommandant Die königliche Hoheit Prinz Heinrich, welche heute Vormittag, wie bereits telegraphisch gemeldet, auf der hiesigen Rheide von Kiel eintraf, ist heute Nachmittag durch die alte Hafeneinfahrt auf die Ausflugsinsel verfrachtet, um mit der Abreise des hiesigen Ausflugsverkehrs zu beginnen. Beim Einlaufen des Schiffes, welches bei dem ziemlich heftigen seitlichen Winde nicht ohne Schwierigkeiten verfrachtet war, stand Prinz Heinrich auf der oberen Kommandobrücke und erteilte seine Befehle in unmittelbarer Weise. Zur Vergrößerung der königlichen Hoheit hat sich der Chef der Marinestation der Nordsee, Vize-Admiral Paschen, mit welchem Prinz Heinrich, während das Schiff die Schleife passirte, sich mehrfach unterhielt, eingefunden. So königliche Hoheit wird voraussichtlich bis zur Abreise des Schiffes, welche er über ein Jahr befehligt hat, hier bleiben und alsdann das Kommando der 1. Matrosen-division in Kiel übernehmen. Die Kreuzer-Korvette „Irene“ ist von Anfang an der Nordsee stationirt gewesen, hat den hiesigen Kriegsschiffen seit ihrer Indienststellung aber bis jetzt nicht angefahren, obwohl sie wiederholt auf der Rheide von Wilhelmshafen mit den übrigen Schiffen des Geschwaders vor

Anker gelegen hat, während ihre viel jüngere Schwester, die „Prinzess Wilhelm“, gleich nach ihrer Fertigstellung nach hier überführt wurde. Auf der kaiserlichen Werft ist man zur Zeit mit den Instandsetzungsarbeiten der Schiffe des Uebungsgeschwaders, Panzerschiff „Preußen“ und Aviso „Pfeil“, beschäftigt, während das Panzerschiff „Friedrich der Große“ abrüstet, um am 22. d. außer Dienst zu stellen. Es ist sehr wahrscheinlich, daß das Panzer-Uebungsgeschwader auch in diesem Winterhalbjahr wieder nach dem Mittelmeer gehen wird.

Braunschweig, 19. September. Eine große sozialistische Versammlung änderte die Satzungen des demnächst in Halle stattfindenden Parteitages dahin ab, daß die Uebernahme des Parteivorstandes nicht durch die Reichstagsfraktion, sondern durch den Parteitag ausgetübt werde.

Detmold. Im Fürstenthum-Lippe hat das von uns ausführlich erwähnte Regentstiftungs-Gesetz bisher eine überwiegend ungünstige Aufnahme gefunden. Der „Köln. Ztg.“ wird hierüber aus Detmold geschrieben:

Die Ansichten für die Annahme des Regentstiftungs-Gesetzes durch den demnächst zusammen tretenden Landtag sind recht schlechte. Man ist in Wahrheit nicht darauf gespannt, wie viele Abgeordnete dagegen stimmen, sondern darauf, wer dafür stimmt. Die Kritik, welcher die Vorlage unterzogen wird, ist eine oft sehr unliebsame. Sie richtet sich vor Allem gegen die Bestimmung des Entwurfs, daß die Verfügungen der Regenten zu erneuern, allein dem Fürsten zuzustehen soll, während das „pactum tutorium“ von 1667, dessen Umgestaltung die Regierung abgelehnt hat, eine Regentenschaft, bestehend aus einem Agnaten und vier Mitgliedern der Landstände nennt. Die Opposition wird voraussichtlich weitgehende Zugeständnisse in Bezug auf die Domänenfrage zur Bedingung machen, ehe sie zu irgend welchem Regentstiftungs-Gesetz ihre Zustimmung giebt. Sie sieht der Entwicklung der Dinge mit einer gewissen Siegeszuversicht entgegen, da für den Fall des Eintritts der Regentenschaft die Mitwirkung des Landtages gerade beim Fehlen eines zeitgemäßen Regentstiftungs-Gesetzes nicht zu umgehen ist. So scheint leider der Gesetzentwurf nicht das Ende aller Zwistigkeiten, sondern den Anfang neuen Streites zu bedeuten.

Mainz, 17. September. Wie alle wärend dieses Sommers hier unter dem Verdacht der Spionage verhafteten Ausländer, so ist auch der gestern verhaftete Fremde, ein 28jähriger Linien-Infanterie-Offizier Namens Konrad Balasco aus Turin, noch während des Tages als völlig unschuldig aus der Haft entlassen worden. Der auf einer Reise durch Deutschland befindliche Italiener hatte zur Besichtigung von Mainz in der alten Rheinpfalz kurze Station gemacht und sich auch die Umgebung derselben angesehen. Auf einem Spaziergange kam er auch vor das im Umbau begriffene Fort Stahlberg, vor dem er stehen blieb und es betrachtete. Das mußte wohl dem Wächterposten sehr verdächtig erscheinen, kurz, er ließ den Fremden durch die Gauthorwache verhaften, die ihn unter Begleitung einer ansehnlichen Menschenmenge nach der Hauptwache transportirte. Unterwegs dem Italiener begegnende Offiziere, die er in französischer Sprache um Vermittelung bat, konnten ihm diese nicht zu Theil werden lassen. Von der Hauptwache ging's schließlich nach dem Polizeiamt, wo sich der auf dem Verhafteten ruhende Verdacht der Spionage als hinfällig erwies. Immer nachrückender wird gefordert, daß alle Festungswege als solche in deutscher und französischer Sprache bezeichnet werden, und man befreit schwer, warum die Kommandantur angesichts der vielen unliebsamen Vorfälle, die aus dem jetzigen Zustande sich ergeben, so hartnäckig der billigen und so leicht zu gewöhnlichen Forderung der Bürgerpflicht und der Stadtbehörden sich widersetzt.

Oesterreich-Ungarn.

Der Ideen-austausch, den Reichskanzler von Caprivi und Graf Kalnoky auf Schloss Hundorf gepflogen haben, hat die vollständige Uebereinstimmung beider Staatsmänner über die allgemeine Politik der verbündeten Reiche ergeben. Der Verkehr derselben gestaltete sich überaus herzlich; zu irgend welchen besonderen oder neuen Vereinbarungen war keinerlei Anlaß vorhanden. Der Artikel der „Hamburger Nachrichten“, in welchem die Möglichkeit angedeutet wird, daß in Rohnhof verhandelt werden könnte, die Gegenstände zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland bezüglich Bulgariens zu leben, hat in unrichtigen Wiener Kreisen Verwirrung hervorgerufen. Die Annahme, daß Kaiser Wilhelm der Ueberbringer bestimmter Vorschläge des Zaren an Kaiser Franz Josef bezüglich der Orientfrage sein könnte, zeugt von einer grünlichen „Desorientierung“ über die Beziehungen Rußlands zu den beiden mitteleuropäischen Kaiserreichen. So lange Rußland den Boden der bestehenden Verträge nicht verläßt, kann von einem aktuellen Gegensatz nicht die Rede sein, und es erscheint daher auch jede Vermittelung überflüssig. Die Zusammenkunft in Rohnhof wird ungewisslich zur Vertiefung und Festigung des deutsch-österreichischen Bündnisses beitragen. Allein es liegt keinerlei Anlaß vor, um irgend welche neue politische Fragen, wie etwa eine Verständigung der hohen Pforte mit Rußland über Bulgarien in den Bereich einer ersten Diskussion zu ziehen, und jede derartige Unterhandlung kann nur den durchsichtigen Zweck haben, der Rohnhofer Entree einen Charakter beizulegen, den sie nicht beansprucht. Der Artikel der „Hamburger Nachrichten“ konnte in Petersburg irrige Anschauungen über die Bedeutung der Rohnhofer Zusammenkunft erwecken. In Wien, Berlin oder Rom aber wird das Urtheil der maßgebenden Kreise durch solche Auslassungen kaum bestimmt werden, und auch in der russischen Hauptstadt dürfte man sich nicht der geringsten Täuschung hingeben. Politisch wird durch die Begegnung der beiden Herrscher nichts geändert werden; dagegen ist es immerhin möglich, daß in Rohnhof eine Reihe wirtschaftlicher Fragen zur Erörterung kommen, deren Lösung wohl geeignet wäre, das Freundschaftsbündnis der beiden mitteleuropäischen Kaiserreiche nur noch fester und inniger zu gestalten.

Wien, 19. September. (B. T. Z.) Ein an den Herzog von Rainer gerichtetes kaiserliches Handschreiben belobt die Haltung, Ausbildung und Marschleistungen der österreichischen Land-

wehr bei den Manövern von Böcklabrad und Teschen.

Schweiz.

Bern, 19. September. (B. T. Z.) Trotz dem der Bundesrath dem eidgenössischen Kommissar sämtliche Regierungs-Akte übertrug, vollzieht Casellas, Mitglied der suspendirten konservativen Regierung, Regierungs-Akte und lehnt sich somit gegen die Bundesgewalt auf.

Frankreich.

Paris, 17. September. In den „Contiffes“ erzählt Mermeiz heute die erste Flucht Boulangers nach Brüssel am 14. März 1889, und die dieselbe begleitenden näheren Umstände. — Als nach dem Sturz des Kabinetts Floquet Herr Constans als die Seele des neuen Ministeriums Tirard den Kampf gegen den Boulangerismus aufnahm, da wurde es den Boulangeristen bald klar, daß sie es mit einem entschlossenen Gegner zu thun hätten, und daß das Vorgehen gegen die Patriotenliga das Vorbild zu einem Prozeß vor dem Staatsgerichtshof sein werde. — Andererseits wiederum schloß es der Regierung doch an eigentümlich juristischem Beweismaterial zur Anstrengung dieses Prozeßes und fielen ihr bekanntlich erst später, durch das glückliche Auffinden der „Kantine“ eines Sekretärs Boulangers, zahlreiche Papiere in die Hände. — Herr Constans sagte daher den Plan, Boulanger und seine hauptsächlichsten Vertrauten zu einem freiwilligen Verlassen Frankreichs zu bewegen, und er suchte hierzu zu drängen, indem er durch seine geheimen Agenten in der Umgebung Boulangers schreckliche Gerüchte von geplanten Anstaltsmaßregeln verbreiten ließ. — Boulanger befand in der That Furcht. — Dillou bestärkte ihn in seiner Idee, ins Ausland zu gehen. — Das Nationale-Komitee hingegen wollte, daß Boulanger unter allen Umständen in Paris bleibe. — Mermeiz erzählt nun, mit welcher Schlauheit Boulanger seine Freunde Raquet, Vaisant und Laguerre zu beschwären wußte, ihm Briefe zu schreiben, worin sie ihm anriethen, im Interesse der boulangeristischen Sache Frankreich zu verlassen. — Boulanger wollte hierdurch gedeebt sein. — Kaum hatte er diese Briefe in der Tasche, als er noch am selben Abend, ungeachtet seiner Verheuerungen an die genannten drei, daß er nicht daran denke, Frankreich zu verlassen, nach Brüssel durchging. — Die Festsetzung unter den Boulangeristen war groß. — Raquet, Vaisant, Laguerre und der in Kenntniss gesetzte Arthur Meyer verathschlagten, Le Herisse wurde Boulanger nachgeschickt, und wirklich gelang es, den General nach Paris zurückzubringen. Vierzehn Tage später fuhr Boulanger dann von Neuem aus. Mermeiz bemerkt noch bezüglich Dillous: „Vielleicht war Dillou bei dieser Gelegenheit der Agent gewisser orleanistischer Persönlichkeiten, welche, entgegen der Ansicht der Herzogin von Uzes, des Marquis von Breteuil und der Herren de Martiney und Meyer wünschten, daß Boulanger aus Frankreich fortgehe.“

Aus Lille vom 17. September wird der „Köln. Ztg.“ berichtet: Der Kostenanschlag zu dem geplanten Seeканал von Rouen nach Paris liegt bereits vor. Danach würde der Kanal eine Länge von 180 Kilometer, eine Tiefe von 6,20 Meter erhalten. Der Gesamtaufwand ist auf 135 Millionen Franks angegeben. Die Fahrt von Paris bis Rouen würde nach dem Plan in 17 Stunden zu bewerkstelligen sein.

Die Handelskammer von Bordeaux hat am 16. d. M. eine Adresse an den Handelsminister Jules Roche gerichtet, in der sie den Schaden darlegt, welcher dem französischen Handel durch das Verbot der Einfuhr amerikanischen Schweinefleisches erwächst, und die französische Regierung auffordert, sie möge im Einvernehmen mit den Vereinigten Staaten die Zollschranken, welche zwischen den beiden Ländern zu aller Nachtheil errichtet worden sind, niederreißen.

Paris, 19. September. Im Kultusministerium und in den Kreisen der Geistlichkeit wird folgender Vorfall erörtert: Das Kultusministerium weigerte sich, dem aus Mex ausgewiesenen Abbe Jauloust eine Anstellung zu geben. Trotzdem hat der Bischof von Nîmes denselben zum Direktor des großen Seminars in Nîmes ernannt. In seinem Erlasse an die Diöcese bemerkt der Bischof bezüglich dieser Ernennung: Denjenigen, welchen Preußen wegen seiner patriotischen Gesinnung fürchtet, nimmt Frankreich als ein ihm theures Strandgut auf.

Paris, 19. September. (B. T. Z.) Der Expreszug von Paris nach Brüssel entgleiste gestern Nacht an der Grenze. Ein Unfall ist dabei nicht vorgekommen.

Spanien und Portugal.

Die neuesten Lissaboner Meldungen erscheinen als ein recht drastisches Spiegelbild der Stimmung, welche sich des Volksgeistes bemächtigt hat. Das republikanische Gist ist tief in den nationalen Organismus eingedrungen, und wenn seine Neutralisirung gelingen soll, so werden die verantwortlichen Leiter des portugiesischen Staatswesens nicht mit halben Maßregeln oder sogenannten Hausmitteln gegen die Krankheitskeime zu Felde ziehen dürfen. Behebung und Aufklärung allein thut's in politisch erregten Zeitläufen nicht. Der Kirm der Leidenschaft läßt die Stimme der Vernunft nicht zum Durchbruch kommen. In erster Linie ist deshalb die Herstellung der Ruhe und Ordnung von Nothen, dann läßt sich auf dem gewonnenen oder wiedergewonnenen festen Grund Boden weiter bauen. Die kritische Wendung der Dinge in Lissabon hat zu Elementen auf der Straße und zu einer Krise im Ministerium geführt. Mit den ersten ist man bereits fertig geworden, mit dem zweiten wird man eheintags gleichfalls fertig werden, wobei es freilich noch fraglich bleibt, ob der anscheinend betretene Weg, Bildung eines zusammengelegten Kabinetts, vor der Verrufung eines parteipolitisch homogenen Ministeriums Vorzüge entwickeln wird. Auch von der eventuellen Verhängung des Belagerungszustandes ist die Rede. Da im letzteren Falle den militärischen Faktoren ein ausgedehnter Spielraum zufällt, so würde die Verhängung des Belagerungszustandes den Schluß gestatten, daß die Armee zuverlässig ist, — was in Anbetracht gewisser Verhältnisse in Lissabon und Dyprio nicht ganz zweifellos erscheinen konnte. Alles in Allem rufen die Lissaboner Situationsbeobachter den Eindruck hervor, daß die Lage des Landes wohl nicht ganz ohne Bedenken sein mag,

aber verhältnismäßig leicht zu ordnen sein würde, wenn ein fester Wille und eine feste Hand an der Spitze der Geschäfte stehen. Denn sachlich befindet sich das bessere Recht ganz ohne alle Frage auf Seiten der Regierung und des Königthums. Die Verwirrungen, welche republikanische Volksaufwieglar auf Monarchie und Regierung häufen, beruhen auf Verdröbnung und Fälschung des Thatbestandes und müssen in demselben Augenblick in nichts zerfallen, wo der Baum der Agitation stiegig gebrochen wird. Die englische Regierung hat in Irland wieder einmal eine ganze Agitatorenflotte festsetzen lassen; wenn die portugiesischen Behörden Muth und Entschlossenheit zeigen, ähnlich vorzugehen, dürfte es sich sofort zeigen, daß der ganze republikanische Spelakel nichts ist, wie ein blinder Kärm.

Lissabon, 19. September. (B. T. Z.) Die mehrere Blätter melden, wird das englisch-portugiesische Abkommen wegen der gegenwärtigen Vorgänge vorerst noch nicht ratifizirt. Seit den letzten sechsunddreißig Stunden herrscht hier Ruhe.

Italien.

Florenz, 19. September. (B. T. Z.) Der König und der Kronprinz sind hier eingetroffen, um der morgigen Entfaltung des Denkmals Viktor Emanuels beizuwohnen. Die Bevölkerung hatte denselben einen sympathischen Empfang bereitet.

Spezia, 19. September. (B. T. Z.) Die Herzogin von Genua ist aus München hier eingetroffen, um bei dem Stapellauf des Panzerschiffes „Sarguina“ als Kathin zu fungiren. Die Vorbereitungen des Stapellaufes sind beendet.

Großbritannien und Irland.

London, 19. September. Das gegen die irischen Abgeordneten O'Brien, Dillon und vier andere irische Parlaments-Mitglieder eingeleitete Strafverfahren wegen Aufreizung zur Nichtzahlung der Pacht und zum Widerstand gegen die Behörden sowie wegen Verdröbnung und Fälschung zahlungswilliger Pächter hat in Irland wieder große Aufregung hervorgerufen und der Agitation neue Nahrung zugeführt. Die Verhaftungen wurden übrigens gegen Bürgschaft freigelassen und kündigt an, daß sie Sonntag trotz des polizeilichen Verbots Meetings in Cork und Tipperary abhalten werden.

Rußland.

Warschau, 15. September. Die „R. H. Z.“ meldet: Vor einigen Tagen traf hier die Nachricht ein, daß der General Barbowski, Kommandeur des 8. Infanterie-Regiments „Poltawa“, plötzlich an einem Herzschlage gestorben sei. Der wirkliche Sachverhalt ist indes folgender: Das Regiment gehört zu der von General Gurko geführten Armee, welche sich auf dem Marsche zum Mandorfeld in Volhynien befand. In der Nähe von Syranostaw war ein Fuß in ausserem kumpfigem Terrain zu passieren, über den von Pionieren eine Brücke geschlagen worden war. Als die 9. Kotte (Kompanie) obengenannten Regiments, bei welcher sich der General zu Pferde selbst befand, die Brücke überschritt, brach diese zusammen. Der General und die ganze Kotte (280 Mann) stürzten ins Wasser. Nur sehr wenigen gelang es, sich zu retten; auch Mannschaften anderer Kotten, welche den verunglückten Kameraden Hilfe leisten wollten, ertranken, unter ihnen General Barbowski. Es ist russischen Blättern verboten, über diesen Vorfall zu berichten, daher ist derselbe bisher nicht in weiteren Kreisen bekannt geworden. Der Verlust an Offizieren und Mannschaften beläuft sich auf 200, nach anderen auf 400 Mann. (Eine Bestätigung, bez. weitere Mittheilung wird abzuwarten sein. D. Red.)

Rumänien.

Der rumänische Räuber Vescinsky, welcher seit mehr als zwei Jahren die Landstraßen der Dobruja und der östlichen Wallachei unsicher macht, weiß allen militärischen und polizeilichen Anstrengungen der Behörden zu trotzen und verübt zum mindesten in jeder Woche eine Raubthat, welche in den rumänischen Blättern mit dem größten Behagen erzählt wird. Allmählich hat sich das Publikum so sehr an Vescinsky gewöhnt, daß ihm etwas fehlen würde, wenn eine Woche ohne ein Vandenitstück desselben vorüberginge. Künftig hat die Mythenbildung, das Volkslied und das Kuplet einen märchenhaften Schleier um die Gestalt dieses Räubers gewoben, und es mögen wohl auch die Bauern der Dobruja dem Treiben desselben Vorwurf leisten, da es sonst auch für rumänische Verhältnisse etwas stark wäre, wenn sich ein einzelner Vandenit zwei Jahre lang allen Verfolgungen des Militärs und der Gendarmerie zu entziehen vermöchte. Im Gegentheil glaubt man, daß unter den ärmeren Bauern, denen Vescinsky niemals etwas zu Leide gethan hat, viele ihm gegen gute Bezahlung einen Schlafwinkel bieten, so daß er fortwährend das Operationsfeld wechseln und doch stets ein sicheres Versteck finden kann.

Griechenland.

Athen, 19. September. (B. T. Z.) Die allgemeinen Wahlen sind auf den 26. Oktober festgesetzt. Die Spaltung in der Opposition dauert noch an. Der König, sowie Prinz Nikolaus verlassen am 4. Oktober Kopenhagen und begeben sich nach Berlin. Von da treten dieselben über Wien und Paris die Rückreise kurz vor den Wahlen an.

Amerika.

Kanada. Aus Quebec vom 18. September wird gemeldet, Prinz Georg, Sohn des Prinzen von Wales, wohnte heute dem von der Bürgererschaft ihm zu Ehren gegebenen Ball im Parlaments-Palaste bei.

Stettiner Nachrichten.

* **Stettin, 20. September.** Im Saale der Grünhof-Bräuerei „Vof“ tagte gestern Abend eine öffentliche Versammlung der Zimmerer. Auf der Tagesordnung stand ein Vortrag des Herrn D. Niemeier aus Hamburg über „Die Vorteile der Zentraltaffen gegenüber den Lokaltaffen“. Der Zweck des Vortrages war, die Zimmerleute — anwesend waren ca. 120-130 — für die Zentraltaffen zu gewinnen. Redner spricht zunächst sein Bedauern aus, daß von den ca. 600 in Stettin

nominen.

Offene Stellen.

Männliche.

Reischer-Schreiner wünscht **Denkmal**,
gr. Bollenstraße 6.
Einen Klempnerlehrling verlangt
F. Beck, Mönchenbrückstraße 3.
Ich suche einen Lehrling.
Aug. Boldt, Sattlermeister.

1 gelernten Schleifer

sucht die Nähmaschinen-Fabrik u. Eisen-
gießerei von

Bernhard Stower,
Stettin-Grünhof.

senaden, die das Malergewerbe erlernen wollen, f. lof. eint.
Schade & Malmberg, Malermeister, Grabow a. D.

Musiklehrlinge.

Zur Erlernung der Musik finden zu jeder Zeit junge
Leute Aufnahme bei

A. Stürmer,

Musik-Dir., Pionierstr. 4.
1 Pferdewacht verl. **Paul Wrasche**, Berlinerstr. 59.

Tücht. Schneidergesellen auf gute Lager-
arbeit und Stück
verlangt
Kieschel, Breitestr. 20, v. 4 Tr.

Schneidergesellen

auf Woche oder Stück, gute Lager-Jackets, werden verl.
Schulzenstr. 40, 3 Tr.

1 Schneidergeselle auf Woche, gute Lager-
arbeit, wird verlangt.
Wolter, Klosterhof 12, 2 Tr. r.

Tüchtige Schneidergesellen verlangt
Horn, Bogislavstr. 45, 5. 3 Tr.

**Tüchtige Uniform-Rock-Ar-
beiter** werden verlangt, auch auf
Verfälscht.

G. Brüder Pohl.

Schneidergesellen auf gute Lagerarbeit,
Stück oder Woche, verl.
Tarrach, Kirchplatz 5, 5. 3 Tr. r.

Lehrling sucht
M. Franz, Friseur, Paradeplatz 8.
Knechte, viele Mädchen, a. Sant-mädchen, v. verl. Straumarkt 8.

Büglar auf Hofen sofort verlangt
Hofengarten 22-23, 1 Tr.

Schneidergesellen werden verlangt
Hofengarten 18a, 5. III.

Ein tüchtiger Schneidergeselle wird verlangt
Mendenstr. 17-18.

Ein Knabe, der die Klempnerei erlernen will, kann
eintreten
Bogenhagenstr. 19.

1 tüchtiger Schneidergeselle
wird sofort verlangt.

H. Ott, Frauenstraße 14, 3 Tr.

Tischlergesellen verlangt **M. Richter**,
Grünhof, Mühlenstr. 3.

Schneidergesellen werden auf gute Lagerarbeit verl.
Hofengarten 67, 2 Tr. r.

Schneidergesellen auf Stück oder Woche
werden verlangt
Hofengartenstr. 7, 5. r. 2 Tr.

2 Schneidergesellen
am Stück, gute Lager-Paletts, verlangt
C. Arndt, Albrechtstr. 7, 5. 3 Tr. I.

Schneidergesellen auf gute Lagerarbeit
verlangt
Liedtke, Mühlenbergstraße 2, v. 4 Tr.

1 tüchtiger Schneidergeselle
auf bestellte Arbeit wird auf Woche verlangt.
C. Weber, Schneidermeister, Schmeiderhof 2, 2 Tr.

Schneidergeselle auf Stück oder Woche, auf gute
Lagerarbeit wird verlangt Hofengartenstr. 69, 5. 3 Tr.

Einen Büglar auf Damen-Konfektion verlangt
Babikow, Hofmarktstr. 1-2, 3 Tr.

Suche einen Schneidergesellen für bestellte
Arbeit.
Tews, Breitestr. 6, 5.

Schneidergesellen, gute Lagerarbeit, auf Woche b. höchst.
Bohnen verlangt
Breitestr. 108, 2 Tr.

Ein tücht. Schneidergeselle a. gute Lagerarbeit u. Woche
Hofengartenstr. 75, 5. 2 Tr.

Einen Lehrling für die Mechanik verlangt fogleich
J. Klinkow, Schulstraße 25.

1 tücht. Schneidergeselle
findet dauernde Beschäftigung auf nur gute bestellte
Arbeit bei
R. Köhler, Fußstraße 8, 2 Tr.

Schneidergesellen auf Stück und Woche, gute
Lagerarbeit, finden dauernde
Beschäftigung gr. Domstr. 19, v. 2 Tr., Gg. Ede Belzerstr.

Weibliche.

Maschinen- u. Handnähterinnen
auf Hofen, auch zum Lernen, werden verlangt
Hofengarten 48, linker Seitenflügel 2 Tr.

Nähterinnen auf Paletts werden nach Berlin ver-
langt.
Häheres Mittwochsstr. 20, 3 Tr. r.

Tücht. Hand- und Maschinennäht.
auf nur gute Hofen verlangt bei dauernder Beschäftig.
gr. Wollweberstr. 6, v. 3 Tr. I.

Handnähterin auf große Knaben-Kleidung wird verl.
Hofengarten 81, Vorderhaus 1 Tr.

Handnähterinnen auf Hofen, auch zum Lernen, werden
verlangt
Baumstraße 26, v. 2 Tr.

Maschinennähterinnen auf Knabengarderobe erh. d.
und lobende Beschäftigung
Heinrichstr. 13, 1 Tr. r.

Maschinen- und Handnähterinnen auf Herren-Jacket
bei h. Lohn, a. 3. Bern. lof. verl. H. Wollweberstr. 6, III.

Hand- u. Maschinennäht. a. Hofen v. Frauenstr. 22, 5. 3 Tr. I.

Tüchtige Mädchen für leichtere
Buchbinder-Arbeiten werden gesucht.
R. Grassmann, Kirchplatz 3.

Hand- u. Maschinennähterinnen
a. Jackets u. Paletts in dauernd.
Winterwerkstätte bei hohem Stück-
lohn verl. Bornstein, Reifschlägerstr. 13, II.

Maschinen- u. Handnähterinnen
auf Stoffhofen in und außer dem Hause verlangt
Schulzenstraße 43-44, 3 Tr. rechts.

Mädchen für Waschen erhalten noch sehr gute
Stellen b. hoh. Lohn. Fr. Giebel, Schulstr. 6, v. 3 Tr.

Handnähterinnen
auf Herren-Jackets werden sofort verlangt
große Dörferstraße 17, 3 Tr. rechts.

Westnähterinnen verlangt
Hofengartenstr. 18a, 5. 3 Tr.

Maschinen- und Handnähterinnen auf Herren-Jackets
werden verlangt
Souffierstr. 12, vorn 3 Tr. r.

Sauber arbeitende Nähterinnen auf Hofen außer dem
Hause bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung
gr. Wollweberstr. 6, v. 3 Tr. I.

1 Aufwärterin wird verlangt
H. Dörferstr. 5.

Geübte Nähterinnen auf Westweilen außer d. Hause
verlangt
Breitestr. 1, 3 Tr.

Geübte Nähterinnen a. Seidenbord-Westen außer dem
Hause verl.
Klosterhof 15, 1 Tr.

Ankündige junge Mädchen, welche das Buchfach
gründlich erlernen wollen, können sich melden im Buch-
Geschäft von **J. Herholdt**, Breitestraße 57.

Vermietungen.

Wohnungen.

2 Stuben, Kab. u. Küche für 20 M. zu verm.
Stube, Kam. u. Küche f. 18, 19 M. Hofeng. 48, I.

1 2st. Zimmer m. Entree z. verm. i. Vorderh.

Hofengarten 28 I. b. 2. Et. v. 2 Stub., 2 Kam., Entr.,
Küche u. Speisek. an ordentl. Leute zu vermieten.

Nenestr. 5b Wohnung, 3 Stuben mit reichlichem
Zubehör und Wasserleitung zum
1. Oktober zu vermieten.

1 herrschaftliche Wohnung
von 6 Zimmern, Badst., Klotz zc. zum 1. April 1891
sehr preiswert zu vermieten **Preussischestr. 106.**

Wohnungen zum 1. Oktober zu vermieten
große Wollweberstr. 63, 4 Tr.

Charlottenstr. 3 sind Wohnungen von 2 und
3 Stuben zum 1. Okt. z. verm. Näh. 2 Tr. I.

Zuhörstraße 23 Stube, Kammer u. Zubehör
zum 1. Oktober zu verm. Näh. Zuhörstr. 8, 2 Tr.

Obernied 11 sind 3 Stub., Klotz, u. Zub. z.
34, 50 M. z. 1. Okt. z. verm. Näh. Wollweberstr. 12, 1 Tr.

Pöhlstr. 66 Wohnungen v. 2 u. 3 Stub. z.
1. Oktober zu vermieten.

Stuben.

Eine freundliche Vorderzimmer mit Nebengelaß ist
zu verm.
Karlstr. 4, 2 Tr.

Zunferstraße 8, 1 Tr. ist ein gut möbl. Zimmer
mit sep. Eingang sofort zu vermieten.

Wilhelmstr. 23, 4 Tr., e. möbl. Zimm. a. 105 Herren z. verm.

Kronprinzstr. 8a, 2 Tr. I., Eing. Preussischestr.,
1 möbl. Zimm. an 1 a. 2 Herren billig zu vermieten.

2 i. Bente id. Schlafst. Souffierstr. 12, 5. 1 Tr., b. Franz.
1 i. Mann id. gute Schlafst. Bergstr. 2, 5. part. r.

2 anst. Leute find. Schlafst. Bergstr. 2, Hof 3 Tr.

1 ordentlicher Mann find. freundl. Schlafst. event.
auch Mittagstisch
Mauerstr. 3, 3 Tr. I.

1 jg. Mann f. gute Schlafst. Hofengarten 7, v. 4 Tr.

1 anst. Mann f. Schlafst. König-Albertstr. 6, 1 Tr. links.

1 möbl. Zimmer mit sep. Eing. gleich ob. z. 1. Ok-
tober zu vermieten
Hallenwalderstr. 124, v. I.

Fischerstr. 13, 2 Tr., 1 fremdl. möbl. Zimm.
Zimmer z. 1. Okt. z. verm.

Reere-Kammer an eine alleinstehende Frau oder Mädchen
zu vermieten
Kirchhofstraße 2, Grabow a. D.

1 anständiges Mädchen findet zum 1. Oktober gute
Schlafst.
Albrechtstraße 8, 4 Tr. I.

1 Mann f. Schlafst. Breitestr. 20, 5. 4 Tr. b. Scheine.

2 ordentl. junge Leute fd. freundl. Schlafst.
Grabowstr. 2, im Keller.

1 ordl. Mann fd. 18. m. sep. Gg. Hofengartenstr. 75, 5. III.

Geizbare Stube z. verm. a. einz. ruh. Person z.
1. Okt. Schulzenstr. 9, 3 Tr.

1 jg. Mann fd. Schlafst. Königsplatz 4, 5. 2 Tr. r.

1 jg. Mann f. fd. Schlafst. Hofengarten 8, 5. II I.

1 ordentlicher Mann findet Schlafst.

Wittwe Schwahn, Baumstraße 32, Hof.

1 j. Mann findet Schlafst. Hofengarten 82, 5. 3 Tr.

1 großes leeres zweifelh. Vorderzimmer mit
separatem Eingang, nahe der Post und dem Bahnhof
gelegen, ist zu vermieten
Mauerstr. 2, 2 Tr. links.

Lokale etc.

Handelsteller, zu jedem Geschäft oder Gewerbe ge-
eignet, zu vermieten. König-Albertstr. 96 (Berlin-Thor).

Ein Pferdehals für 2-3 Pferde u. eine Wagenremise
ist sofort zu verm. **F. Altmann**, König-Albertstr. 17.

1 Tischlerwerkstätte zu 8 bis 10 Bänken mit
Breiterschuppen, Pferde- und Bühnenstall, mit
Bewegung von 3 Stuben u. Zubehör, haben in
Grünhof, Mühlenstraße 4, zum 1. November d. 38.
auch früher zu vermieten. Näheres bei

A. Timm, Wilhelmstr. 11.

Baumstr. 7 ist ein Keller zu ver-
mieten.

Verkäufe.

Zu der bevorstehenden
Revision werden Repara-
turen an Wagen aller Art
sachgemäß zu billigen Preisen
ausgeführt, event. gleichzeitige
Nachschaffung durch das Königl.

Nichtungsamt
Lager von neuen Wagen u. Reihwagen,
Geldschranken, Kassetten, Kopierpressen.
G. A. Kaselow, Klosterhofstraße, Frauenstr. 9.

Schreibhefte in allen Einaturen,
Zeichenhefte, Contobücher,
Schreib- u. Zeichenmaterial
in allbekannter Güte
empfeht bestens

R. Henze, Buchbindermeister,
Albrechtstr. 3b, 1 Tr.

Spezial-Niederlage
in
Chocoladen u. Zuckerwaren
von
Gebr. Stollwerck,
Cöln a. Rh.,
Heyl & Meske,
46 Breitestr. 46.

Zu jedem Preise
verlaufe ich die Restbestände meines noch
bedeutenden Lagers von Kron-, Wand-
und Tischleuchtern, Petroleum-,
Sänge- und Tischlampen u. c.

A. Brockhausen,
Große Wollweberstraße 48.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist
Apotheker Geißhauer's

schmerzstillender Zahnfitt
zum Selbstplombieren hohler Zähne.
Preis der Schachtel 1/2 M. zu beziehen in den Apotheken,
zu Stettin in der Hof- und Garnison-Apothek.

Wäscherollen
in bester Ausführung unter Garantie.
J. Gollnow, Stettin.

Militär-Bilder
für Infanterie und Kavallerie ohne Köpfe, prachtvoll,
Probefeld auf Wunsch, empfiehlt billigst
L. Keschberg, Hofeismar.

Billigste Verkaufsstelle
von gut gearbeiteten
nussbaum imitierten
Bettstellen.

Abgabe derselben nach Bedarf.
M. Hoppe, Tischlermeister,
Klosterhof 21.

Die ächten unübertroffenen
St. Jacobs-
Magentropfen
gegen Magen- und Darmkatarrh
Magenkrampf und Schwäche, Stuhl-
Verstopfung, Gicht, Erbrechen, Milz-
Leber-, Nieren-Leiden u. sind bis
jetzt das anerkannt beste Magenmittel,
u. sollte kein Kranter dasselbe unversucht
lassen; a. Flasche 1 u. 2 M.
Professor **Dr. Lieber's** achtet
Nerven-Kraft-Elixir, das beste Heilmittel
gegen die verschiedenen Nervenleiden, a. Fl. zu 1 1/2, 3, 5
und 9 M. Ausführliches im Buche „Stranctroff“,
gratis und franco zu haben in der Königl. Hof- und
Garnison-Apothek, Stettin; Victoria-Drogerie,
Schubert-Apothek, goldenen Adler, Stargard;
Apothek J. Zippel, sowie in den meisten Apotheken.

Zarthentiner Torf
vom Baron v. Puttkamer'schen Moore traf
loeben für mich die vierte Ladung hier ein.
Telephon
Nr. 62. **A. F. Waldow**, Silber-
wiefe.

**Amerikanische Nickel-
Wecker-Uhren**
mit Läutewerk,
für
nur Mk. 4.50,
do. größer,
faceltierte Form,
geschliff. Glas
nur Mk. 6.-,
Gegen vorh.
Einsendung o. d.
Nachn.
Alfred Motzen,
Berlin S.W. 17.

Gegründet 1868.
Hermann Thoms,
Juweller,
obere Schulzenstrasse 3,
empfeht hlt sein grosses Lge von
**Trauringen, Broschen, Buttons,
Armabändern, Medaillons,
Ringen, Kreuzen, Granat-
Corallen- u. Silberschmucks,
Gefeder Damen- u. Herrenuhren,
Silber- u. Alfenide-Waaren**
zu reellen b. illigen Preisen.
Sonntags geöffnet v. 7-9. 12-1 u. 3-6 Uhr.

Ganz besonders preiswerth.
86er Ungsteiner v. Fl. 1,10.
86er Riessteiner Berg v. Fl. 1,60.
86er Médoest, Estephe, Bordeaux v. Fl. 1,10.
86er Chät. Terrefort v. Fl. 1,35.
86er Chät. d'Yssan v. Fl. 1,50.
Portwein, Madeira, Sherry, unverschnitt.
v. Fl. 2,00.

Capitain C. F. Westphal,
Weinfeller Reifschlägerstraße 9,
im Hause des Herrn **C. L. Kayser**.

**Tapeten,
Teppiche,
Linoleum,**
wollene Läuferstoffe,
Gummitischdecken
empfeht in größter Auswahl zu
billigsten Preisen

Paul Lindenberg,
obere Breitestraße Nr. 68,
Ecke große Wollweberstraße.

**Beste Böhmishe
Pechglanz = Braunkohlen**
Marke „Humboldt“
offeriren aus den an unserm Hofe lie-
genden Deckhähnen billigst.
W. Stange & Co.

En gros En gros
Der Einzelverkauf von
Damen- und Mädchen-
Filzhüten
in den neuesten Formen und Far-
ben zu streng festen Engrospreisen
findet täglich von
9-12 Uhr Vormittags und
2-6 „ Nachmittags statt.

Bernhard Beermann,
Seligengassestraße 3/4.

En gros En gros

Norddeutscher Lloyd.
Post- und Schnelldampfer
von **BREMEN** nach
New York. **Baltimore.**
Brasilien. **La Plata.**
Ostasien. **Australien.**
Prospekte und Fahrpläne versenden wir auf Anfrage.
Norddeutscher Lloyd.

Tapeten! Gelegenheits-Kauf! Tapeten!

Vom 15. August ab beginnt, wie alljährlich, der **Ausverkauf** der
jenigen Rest-Parteien, deren Dessins nicht weiter anfertigen, und befinden
sich hierunter eine große Menge

Schwerer Gobelin- und Goldtapeten,
einzelne Zimmer, die von den Lieferungen für Neubauten zurückgeblieben sind
und deshalb unter der Hälfte des Wertes abgegeben werden sollen.

Es liegt im Interesse eines Jeden, der auch erst für später Bedarf
in **Tapeten** haben dürfte, diese vorteilhafte Gelegenheit zu benutzen.

Gleichzeitig empfehlen unser reichhaltiges Lager in
**Wachstuch, Gummitischdecken, Rouleaux u.
Bedeutungen.**

Gutmacher & Co.

Tapeten! Papenstraße. Tapeten!

H. NESTLE'S KINDERMILCH
22-jähriger Erfolg.

32 Auszeichnungen,
worunter
12 Ehrendiplome
und
14 goldene Medaillen.

**Zahlreiche
Zeugnisse**
der ersten medizinischen
Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich
deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens
empfohlen. Zum Schutze gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unter-
schrift des Erfinders **Henri Nestlé**, Vevey (Schweiz). Verkauf in allen Apotheken und
Drogen-Handlungen.

Das Haus Nestlé hat an der Pariser Weltausstellung 1889 die
höchsten Auszeichnungen, einen **GROSSEN PREIS** und eine
GOLDENE MEDAILLE erhalten.

Haupt-Niederlage für Nord-Deutschland
Th. Werder, Berlin S., und Hamburg, Bohnenstr. 19.

Nestlé's Kindermilch empfiehlt **Theodor Pée**, Breitestr. 60 u. Grabow a. D., Langestr. 1.

Das Verkaufslokal meiner **Posamentierwaaren-Fabrik** befindet sich
gr. Domstraße 18.

Dasselbst findet auch die Annahme von Aufträgen für meine Fabrik statt.

Gleichzeitig empfehle ich von meinem Lager:
**Gardinenhalter, Quasten, Franzen, Schnüre,
Pompons für Möbel, Gardinen, Stickerien u.
zu billigsten Fabrikpreisen.**

Albert Cohn,
Posamentierwaaren-Fabrik

Verkaufslokal: **gr. Domstraße 18.**

Bernhard Lewinsky, Stettin, Kohlmarkt 7.

Großes Lager für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung, große Auswahl fertiger besserer
Herren-Anzüge, Paletots, Schlafroben u. c.

Elegante Formen!
Preise selbstverständlich billig.
Anfertigung nach Maß in einem Tage.

Selbst importierten
Thee neuester Ernte.
kräftig, aromatisch und wohlschmeckend,
aller Preislagen am Lager.

Königsberger Thee-Compagnie,
Berlin, Leipzigerstr. 82.

Zu Ginfenungs-Geschenken
empfehle ich mein reich ausgestattetes Lager von
Armabändern, Broches, Ohrringen, Kreuze, Medaillons, Ringen,
Uhrketten, Kolliers, Berloques, Manschet- und Chemisettknöpfen,
Korallen-, Granat-, Filigran- und Silberschmucks,
Damen- und Herren-Uhren mit besten Genfer Werken.

Stettin, Kohlmarkt, Ecke der Mönchenstr. **W. Ambach**
(Inhaber H. & C. Brandt).

Auswahlendungen werden prompt ausgeführt.

Gestickte Hauslegen
von den einfachsten bis zu den elegantesten, für Ginfenungs-Geschenke
passend, empfiehlt zu Engros-Preisen

Ad. Altmann,
Bogenhagenstraße 4, 1 Tr., Eing. Löwestraße.

Stroh- und Fitzhutfabrik

von
J.A. Faller
Roßmarktstr. 1 u. 2.

Fitzhüte
zum Färben u. Moder-
nisieren nach den neuesten
Formen werden bei sauberster
Ausführung entgegen
genommen.
Gleichzeitig mache ich auf
mein Lager in
Fitzhüten
zu Fabrikpreisen aufmerksam.

Bitte lesen Sie aufmerksam!
In der Deden- u. Planfabrik Breitefr. 16 im
Eiseller giebt es billig und gut:
Wasserdrichte
Bodenpläne 15 Mk.
Wagenpläne 24 Mk.
Schiffpläne 36 Mk.
Pferbedecken 4 Mk.
Schlafdecken 3 Mk.
Mattden 2 1/2 Mk.
Gummiräder 20 Mk.
Kornfäden, Schlafstühle, Kaffee-
Kessel, Gendern für Herren u. 1 Wit., 842 Stüd.
funkt 2 Wit., groß und lang (von einer Liefe-
rung übrig behalten). Ganz gute Käuferzeuge,
Tischdecken, Gardinen sehr billig.
Dedenfabrik von **J. Hermann**,
Breitefr. 16 im Eiseller.

Die
Säcke- u. Plan-Fabrik
Adolph Goldschmidt,
Neue Königsstrasse 1,
offert billig:
2 Str.-Säcke, engl. Leinen, a 50, 60 u. 70 S.
2 Str.-Doppeltgarn-Säcke a 80 u. 90 S.
2 Str.-Drill-Säcke a 100, 125 u. 140 S.
3 Scheffel-Drill-Säcke a 120, 140 bis 2 Mk.
Eine Partie gebr. Kartoffel-Säcke a 40 u. 50 S.
Eine Partie gebr. 3 Schf. Drill-Säcke a 60 S.
Wasserdrichte unverdorrliche Wägen-
und Dreifach-Säcke per Quadrat-Meter
175 bis 275 S.
Wollene u. wasserdrichte Pferdebedecken etc.

HÜHNERAUGEN
sofort schmerzlos
zu machen und
sicher zu entfer-
nen erreicht man unbedingt am bequemsten durch das
weltberühmte **Boxberger's Hühneraugenmittel**
aus der Hofapotheke Bad Kissingen. Röhren à
0.50 zu haben in **Stettin** in der **Pellissier-Apo-
theke** und bei den Herren **Apoth.** **Paul Mälarich**
und **Ad. Kruckenberg**.

A. Toepfer,
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers
u. Ihrer Maj. der Kaiserin.
Mönchenstr. 19.
Preiswürdige und gediegene
Küchen-Einrichtungen,
Küchenmöbel aller Art,
Gartenmöbel, Eisenschänke, Clo-
sets, Baderartikel,
eins. Bettstellen, Kochherde,
Petroleumkocher, Kaffee- und Theebrotter,
Nickel-Kaffee- und Thee-Service,
Christstollen-Essbestecke,
Lampen, Kronen, Ampeln,
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.
A. Toepfer, Mönchenstr. 19.

Hugo Peschlow,
65, Breitefr. 65,
empfiehlt sein großes Lager
aller Arten von Uhren
und Uhrketten zu unge-
wöhnlich billigen Preisen.
Beamten u. Militärs gewähre
ich bei größeren Geldebeträgen
Ratenzahlungen.
C. Krüger, Stettin,
Kontor: Mollstr. 9,
Fabrik und Lager: Holzmarktstr. 7,
Kugel-Kaffeebrenner
jeder Größe (mit Probebrenner). Messapparate
Reichsmaß für alle Flüssigkeiten.
Adolf Spinner, Offenburg (Baden).

Fabrik für Eisenkonstruktionen
Lager schmiedeeiserner Träger
in Normalprofilen
von 80 bis 500
mm Höhe,
Säulen,
Eisenbahn-
schienen,
Unterlags-
platten
sowie aller zum
Bau
erforderlichen
Eisentheile.
J. Gollnow, Prutzstr. 1.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Errichtet 1844 in Frankfurt a. M.)

Die General-Agentur für Pommern
hat übernommen Herr
Richard Grundmann,
Schulzenstrasse 17,
an den die **Beträge der Prämien-Qultungen** zu
entrichten sind und welcher jede gewünschte **Auskunft** ertheilt
und **Versicherungs-Anträge** entgegennimmt.
Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bietet durch
ihre langjährige Wirksamkeit, sowie durch ihre äusserst **liberalen**
Versicherungs-Bedingungen, **billigen Tarif-**
prämien und **günstige Gewinnbetheiligung** den
Versicherten absolute Sicherheit und alle Vortheile, welche eine solide
Lebensversicherungsanstalt zu gewähren im Stande ist.
Berlin, September 1890.
Die Sub-Direktion der
Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
(Rappuhn & Haering.)

Thierärztliche Hochschule in Hannover.

Das Wintersemester beginnt am 6. Oktober 1890. Aufnahme-Bedingung: Reife für die Prima
eines Gymnasiums oder Real-Gymnasiums. Programme etc. versendet auf Erfragen Die Direktion.

Brauerei-Akademie in Worms.

Programme für den nächsten Kursus zu erhalten durch den Dir. **Dr. Schneider.**

Grosse Berliner Schneider-Akademie

mit dem alten Lehrpersonal des verstorbenen Direktor **Kuhn** nur
Berlin C., Rothes Schloss No. 1.
Unentgeltlicher Stellennachweis. Vor Täuschung durch andere Annoncen wird gewarnt. Probehefte gratis.

I. Classe Königl. Pr. Lotterie 7. u. 8. October.
Die bisherigen Mitspieler, welche ihre Antheile weiter spielen
wollen, werden um Abforderung bis 20. ds. Mts. ersucht.
Preise für Neubeitretende Spieler:
1. 13 1/2 Mk., 2. 12 1/2 Mk., 3. 11 1/2 Mk., 4. 10 1/2 Mk., 5. 9 1/2 Mk., 6. 8 1/2 Mk., 7. 7 1/2 Mk., 8. 6 1/2 Mk., 9. 5 1/2 Mk., 10. 4 1/2 Mk., 11. 3 1/2 Mk., 12. 2 1/2 Mk., 13. 1 1/2 Mk., 14. 1/2 Mk., 15. 1/4 Mk., 16. 1/8 Mk., 17. 1/16 Mk., 18. 1/32 Mk., 19. 1/64 Mk., 20. 1/128 Mk., 21. 1/256 Mk., 22. 1/512 Mk., 23. 1/1024 Mk., 24. 1/2048 Mk., 25. 1/4096 Mk., 26. 1/8192 Mk., 27. 1/16384 Mk., 28. 1/32768 Mk., 29. 1/65536 Mk., 30. 1/131072 Mk., 31. 1/262144 Mk., 32. 1/524288 Mk., 33. 1/1048576 Mk., 34. 1/2097152 Mk., 35. 1/4194304 Mk., 36. 1/8388608 Mk., 37. 1/16777216 Mk., 38. 1/33554432 Mk., 39. 1/67108864 Mk., 40. 1/134217728 Mk., 41. 1/268435456 Mk., 42. 1/536870912 Mk., 43. 1/1073741824 Mk., 44. 1/2147483648 Mk., 45. 1/4294967296 Mk., 46. 1/8589934592 Mk., 47. 1/17179869184 Mk., 48. 1/34359738368 Mk., 49. 1/68719476736 Mk., 50. 1/137438953472 Mk., 51. 1/274877906944 Mk., 52. 1/549755813888 Mk., 53. 1/1099511627776 Mk., 54. 1/2199023255552 Mk., 55. 1/4398046511104 Mk., 56. 1/8796093022208 Mk., 57. 1/17592186044416 Mk., 58. 1/35184372088832 Mk., 59. 1/70368744177664 Mk., 60. 1/140737488355328 Mk., 61. 1/281474976710656 Mk., 62. 1/562949953421312 Mk., 63. 1/1125899906842624 Mk., 64. 1/2251799813685248 Mk., 65. 1/4503599627370496 Mk., 66. 1/9007199254740992 Mk., 67. 1/18014398509481984 Mk., 68. 1/36028797018963968 Mk., 69. 1/72057594037927936 Mk., 70. 1/144115188075855872 Mk., 71. 1/288230376151711744 Mk., 72. 1/576460752303423488 Mk., 73. 1/1152921504606846976 Mk., 74. 1/2305843009213693952 Mk., 75. 1/4611686018427387904 Mk., 76. 1/9223372036854775808 Mk., 77. 1/18446744073709551616 Mk., 78. 1/36893488147419103232 Mk., 79. 1/73786976294838206464 Mk., 80. 1/147573952589676412928 Mk., 81. 1/295147905179352825856 Mk., 82. 1/590295810358705651712 Mk., 83. 1/1180591620717411303424 Mk., 84. 1/2361183241434822606848 Mk., 85. 1/4722366482869645213696 Mk., 86. 1/9444732965739290427392 Mk., 87. 1/18889465931478580854784 Mk., 88. 1/37778931862957161709568 Mk., 89. 1/75557863725914323419136 Mk., 90. 1/151115727451828646838272 Mk., 91. 1/302231454903657293676544 Mk., 92. 1/604462909807314587353088 Mk., 93. 1/1208925819614629174706176 Mk., 94. 1/2417851639229258349412352 Mk., 95. 1/4835703278458516698824704 Mk., 96. 1/9671406556917033397649408 Mk., 97. 1/19342813113834066795298816 Mk., 98. 1/38685626227668133590597632 Mk., 99. 1/77371252455336267181195264 Mk., 100. 1/154742504910672534362390528 Mk., 101. 1/309485009821345068724781056 Mk., 102. 1/618970019642690137449562112 Mk., 103. 1/1237940039285380274899124224 Mk., 104. 1/2475880078570760549798248448 Mk., 105. 1/4951760157141521099596496896 Mk., 106. 1/9903520314283042199192993792 Mk., 107. 1/19807040628566084398385987584 Mk., 108. 1/39614081257132168796771975168 Mk., 109. 1/79228162514264337593543950336 Mk., 110. 1/158456325028528675187087900672 Mk., 111. 1/316912650057057350374175801344 Mk., 112. 1/633825300114114700748351602688 Mk., 113. 1/1267650600228229401496703205376 Mk., 114. 1/2535301200456458802993406410752 Mk., 115. 1/5070602400912917605986812821504 Mk., 116. 1/10141204801825835211973625643008 Mk., 117. 1/20282409603651670423947251286016 Mk., 118. 1/40564819207303340847894502572032 Mk., 119. 1/81129638414606681695789005144064 Mk., 120. 1/162259276829213363391578010288128 Mk., 121. 1/324518553658426726783156020576256 Mk., 122. 1/649037107316853453566312041152512 Mk., 123. 1/1298074214633706907132624082305024 Mk., 124. 1/2596148429267413814265248164610048 Mk., 125. 1/5192296858534827628530496329220096 Mk., 126. 1/10384593717069655257060992658440192 Mk., 127. 1/20769187434139310514121985316880384 Mk., 128. 1/41538374868278621028243970633760768 Mk., 129. 1/83076749736557242056487941267521536 Mk., 130. 1/166153499473114484112975882535043072 Mk., 131. 1/332306998946228968225951765070086144 Mk., 132. 1/664613997892457936451903530140172288 Mk., 133. 1/1329227995784915872903807060280344576 Mk., 134. 1/2658455991569831745807614120560689152 Mk., 135. 1/5316911983139663491615228241121378304 Mk., 136. 1/10633823966279326983230456482242756608 Mk., 137. 1/21267647932558653966460912964485513216 Mk., 138. 1/42535295865117307932921825928971026432 Mk., 139. 1/85070591730234615865843651857942052864 Mk., 140. 1/170141183460469231731687303715884105728 Mk., 141. 1/340282366920938463463374607431768211456 Mk., 142. 1/680564733841876926926749214863536422912 Mk., 143. 1/1361129467683753853853498429727072845824 Mk., 144. 1/2722258935367507707706996859454145691648 Mk., 145. 1/5444517870735015415413993718908291383296 Mk., 146. 1/10889035741470030830827987437816582766592 Mk., 147. 1/21778071482940061661655974875633165533184 Mk., 148. 1/43556142965880123323311949751266331066368 Mk., 149. 1/87112285931760246646623899502532662132736 Mk., 150. 1/174224571863520493293247799005065244265504 Mk., 151. 1/348449143727040986586495598010130488531008 Mk., 152. 1/696898287454081973172991196020260977062016 Mk., 153. 1/1393796574908163946345982392040521954124032 Mk., 154. 1/2787593149816327892691964784081043908248064 Mk., 155. 1/5575186299632655785383929568162087816496128 Mk., 156. 1/11150372599265311570767859136324175632992256 Mk., 157. 1/22300745198530623141535718272648351265984512 Mk., 158. 1/44601490397061246283071436545296702531969024 Mk., 159. 1/89202980794122492566142873090593405063938048 Mk., 160. 1/178405961588244985132285746181186810127876096 Mk., 161. 1/356811923176489970264571492362373620255752192 Mk., 162. 1/713623846352979940529142984724747240511504384 Mk., 163. 1/1427247692705959881058285969449494481023008768 Mk., 164. 1/2854495385411919762116571938898988962046017536 Mk., 165. 1/5708990770823839524233143877797977924092035072 Mk., 166. 1/11417981541647679048466287755595955848184070144 Mk., 167. 1/22835963083295358096932575511191911696368140288 Mk., 168. 1/45671926166590716193865151022383823392736280576 Mk., 169. 1/91343852333181432387730302044767646785472561152 Mk., 170. 1/182687704666362864775460604089535293570945122304 Mk., 171. 1/365375409332725729550921208179070587141890244608 Mk., 172. 1/730750818665451459101842416358141174283780489216 Mk., 173. 1/1461501637330902918203684832716282348567560978432 Mk., 174. 1/2923003274661805836407369665432564697135121956864 Mk., 175. 1/5846006549323611672814739330865129394270243913728 Mk., 176. 1/11692013098647223345629478661730258788540487827456 Mk., 177. 1/23384026197294446691258957323460517577080975654912 Mk., 178. 1/46768052394588893382517914646921035154161951309824 Mk., 179. 1/93536104789177786765035829293842070308323902619648 Mk., 180. 1/187072209578355573530071658587684140616647805239296 Mk., 181. 1/374144419156711147060143317175368281233295610478592 Mk., 182. 1/748288838313422294120286634350736562466591220957184 Mk., 183. 1/1496577676626844588240573268701473124933182441914368 Mk., 184. 1/2993155353253689176481146537402946249866364883828736 Mk., 185. 1/5986310706507378352962293074805892499732729767657472 Mk., 186. 1/11972621413014756705924586149611784999465459535314944 Mk., 187. 1/23945242826029513411849172299223569998930919070629888 Mk., 188. 1/47890485652059026823698344598447139997861838141259776 Mk., 189. 1/95780971304118053647396689196894279995723676282519552 Mk., 190. 1/191561942608236107294793378393788559991447352565039104 Mk., 191. 1/383123885216472214589586756787577119982894705130078208 Mk., 192. 1/766247770432944429179173513575154239965789410260156416 Mk., 193. 1/1532495540865888858358347027150308479931578820520312832 Mk., 194. 1/3064991081731777716716694054300616959863157641040625664 Mk., 195. 1/6129982163463555433433388108601233919726315282081251328 Mk., 196. 1/12259964326927110866866776217202467839452630564162502656 Mk., 197. 1/24519928653854221733733552434404935678905261128325005312 Mk., 198. 1/49039857307708443467467104868809871357810522256650010624 Mk., 199. 1/98079714615416886934934209737619742715621044513300021248 Mk., 200. 1/19615942923083377386986841947523948543124089022660004296 Mk., 201. 1/39231885846166754773973683895047897086248178045320008592 Mk., 202. 1/78463771692333509547947367790095794172496356090640017184 Mk., 203. 1/156927543384667019095894735580191588344992712181280034368 Mk., 204. 1/313855086769334038191789471160383176689985424362560068736 Mk., 205. 1/627710173538668076383578942320766353379970848725120137472 Mk., 206. 1/1255420347077336152767157884641532706759941697450240274944 Mk., 207. 1/2510840694154672305534315769283065413519883394900480549888 Mk., 208. 1/5021681388309344611068631538566130827039766789800961099776 Mk., 209. 1/10043362776618689222137263077132261654079533579601922199552 Mk., 210. 1/20086725553237378444274526154264523308159067159203844399104 Mk., 211. 1/40173451106474756888549052308529046616318134318407688798208 Mk., 212. 1/80346902212949513777098104617058093232636268636815377596416 Mk., 213. 1/160693804425899027554196209234116186465272537273630755192832 Mk., 214. 1/321387608851798055108392418468232372930545074547261510385664 Mk., 215. 1/642775217703596110216784836936464745861090149094523020771328 Mk., 216. 1/1285550435407192220433569673872929491722180298189046041542656 Mk., 217. 1/2571100870814384440867139347745858983444360596378092083085312 Mk., 218. 1/5142201741628768881734278695491717966888721192756184166170624 Mk., 219. 1/10284403483257537763468557390983435933777442385512368332341248 Mk., 220. 1/20568806966515075526937114781966871867554884771024736664682496 Mk., 221. 1/41137613933030151053874229563933743735109769542049473329364992 Mk., 222. 1/82275227866060302107748459127867487470219539084098946658729984 Mk., 223. 1/164550455732120604215496918255734974940439078168197893317459968 Mk., 224. 1/329100911464241208430993836511469949880878156336395786634919936 Mk., 225. 1/658201822928482416861987673022939899761756312672791573269839872 Mk., 226. 1/131640364585696483372397534604587979952351262534558314653967964 Mk., 227. 1/263280729171392966744795069209175959904702525069116629307935928 Mk., 228. 1/526561458342785933489590138418351919809405050138233258615871856 Mk., 229. 1/105312291668557186697918027683670383961881010027646651723174312 Mk., 230. 1/210624583337114373395836055367340767923762020055293303446348624 Mk., 231. 1/421249166674228746791672110734681535847524040110586606892697248 Mk., 232. 1/842498333348457493583344221469363071695048080221173213785394496 Mk., 233. 1/1684996666896914987166688442938726143390096160442346427570788992 Mk., 234. 1/3369993333793829974333376885877452286780192320884692855141577984 Mk., 235. 1/6739986667587659948666753771754904573560384641769385710283155968 Mk., 236. 1/13479973335175319897333507543509809147120769283538771420566311936 Mk., 237. 1/26959946670350639794667015087019618294241538567077542841132623872 Mk., 238. 1/53919893340701279589334030174039236588483077134155085682265247744 Mk., 239. 1/10783978668140255917866806034807847317696615426